

11. Spieltag: 1. FC Nürnberg - SG Dynamo Dresden (Analyse)

Beitrag von „wackeln“ vom 22. Oktober 2017, 17:51

Zitat von Chaos

Kann mich nicht anschließen, dass es sich dabei um einen glücklichen Sieg gehandelt hat.

Was hat denn Dresden groß gemacht außer unpräzise Flanken aus dem Halbfeld zu schlagen? Der Dresdner Aufbau war nicht schlecht und spiegelt nicht ihren Tabellenstand wieder. Aber ihre Bemühungen im letzten Drittel waren sensationell schlecht. Gab es denn einen kontrollierten Pass aus dem Zentrum in den Strafraum?

Das Zentrum mit der Raute dicht zu machen war eine gute Entscheidung von Köllner. Die Raute ist kompliziert zu spielen und dementsprechend ist es verständlich, warum nicht so viel geklappt hat, auch weil eben Spieler für entlastende Pässe auf den außen fehlten. Ob es clever war sich der eigenen Stärken zu berauben ? Wohl eher nicht, aber im Gesamtkonzept ging es auf.

Insgesamt war es also keine berauschende Leistung, aber gegen den Ball war es OK und wenn der ein oder andere Konter besser gespielt worden wäre, hätte Dresden keinen Auftrag gehabt und das Spiel wäre früh entschieden gewesen.

Alles anzeigen

Danke für diesen Beitrag, ich zitier ihn jetzt auch noch mal ganz bewusst, damit man nicht bis auf Seite 3 zurückblättern muss, um einen klugen Beitrag zu finden, der einem erklärt, was man da heute gesehen hat. Eine Raute war das also, aha. Dann wars offensichtlich gewollt, dass unsere AVs immer so alleine waren und gerade Leibold öfter mal gegen zwei Gegner stand und in der ersten Hälfte ja fast nicht über die Mittellinie gekommen ist. Und Valentini haben seine Mitspieler gleich komplett ignoriert, da hätte jemand mit Übersicht öfter mal einen Seitenwechsel probieren dürfen, fand ich. Aber Möhwald hatte da nicht so Bock drauf, und Behrens ja irgendwie auch net. Und unsere beiden Kleinen, also Jungen, haben lieber den einfachen Fehlpass der Spielverlagerung nach außen vorgezogen.

Muss man das so bei Raute? Dann will ich lieber wieder Dreierkette.

Ja mei, die Dünamos waren jetzt in der Zeit nach dem 1:0 bis so ca. 35. Minute gefährlich, dann war bei uns die Mitte ganz zu. Das war glaub ich auch durch Möhwald, der da nach hinten gerückt ist, und dann natürlich vorne nicht mehr so in die Aktion kam. Und den Rest des Spiels hamse mir echt keine Angst mehr gemacht, trotz der Bevorzugung durch den Schiri (Bewertung von Körpereinsatz je nach Trikotfarbe etc.). Was der gegen uns hat laufen lassen, vor allem bei Zweikämpfen gegen Möhwald. Der zieht das anscheinend eh an, da gibts wohl ne neue Regel, dass man den Spieler mit der Nummer 14 am Trikot halten darf, ohne dass es Foulspiel ist, wenn er 1. in Ballbesitz kommen könnte oder schon ist und 2. beim 1. FCN spielt.

Wäre das Spiel genau andersrum gelaufen, also Dresden mit unserer Leistung gewinnt 2:1, wäre der Konsens hier im Forum gewesen, dass man uns ausgecoacht hat.

Deswegen:

Von der Elbe 🤖 bis zur Isar: Danke Michi! FCN!! FCN!! FCN!!

